

## Deutsche Jugendmeisterschaften 2019 in Rostock

Am Donnerstag, den 25. April trafen wir uns, das waren als Wettkämpferinnen Julia Walter, Sina Jöckel, Elena Ries und Victoria Habermann und als Betreuer Lisa Walter und Manfred Jöckel, gegen 8 Uhr morgens an der Rheinwelle, um unsere Fahrt nach Rostock zur diesjährigen DJM anzutreten. Nach ein paar kleineren Staus und einer Mittagspause kamen wir abends gegen 17:30 Uhr an der Unterkunft an und aßen gemeinsam im Freien zu Abend.

Freitags war für uns um 11 Uhr die Materialkontrolle und nach dem Einschwimmen und der Eröffnung mit Nationalhymne ging es für uns ab 14 Uhr um Bestzeiten. Elena eröffnete für uns mit 50 Meter Apnoe, die sie in einer neuen persönlichen Bestzeit und einer Limitzeit für die offenen Deutschen Meisterschaften im Mai in Dresden absolvierte. Julia, Vici und Sina schwammen an diesem Tag ihre längste Strecke, 1500 Meter Flossschwimmen. Alle drei Mädchen schwammen neue persönliche Bestzeiten und diese großartigen Leistungen spiegelten sich auch in den Platzierungen wieder. Julia wurde mit ihrem neuen Landesrekord (16:24,98) dritte und gewann eine Bronzemedaille, die sie in der Ehrungszeremonie von Ute Goldberg überreicht bekam. Vici (18:14,39) wurde hervorragende sechste und freute sich über ihre erste Einzelurkunde bei einer DJM. Sina (20:34,62) wurde achte und landete ebenfalls noch in den Top-Ten. In der AK 14/15 ging die Goldmedaille mit unter 15 Minuten weg, was wir alle sehr beeindruckend fanden. In der abschließenden 4x200 Meter Staffel gaben wir nochmals alles und konnten einen vierten Platz für den Binger Tauchsportclub erkämpfen. Die Zeit von 08:13,02 war gleichzeitig ein neuer Landesrekord, dieser wurde sieben Jahre lang nicht gebrochen.

Samstags schwammen Julia und Vici 800m FS und 200m FS. Für Sina standen zusätzlich die 100m FS auf dem Programm. Elena, unsere Sprinterin, startete über 200m FS, 100m FS und 50m FS, wobei sie über 100m FS disqualifiziert wurde. Herausragend hier wieder die starken Verbesserungen von Vici, Elena und Sina. Obwohl Julia am Samstag keine neue Bestzeit schwamm, konnte sie sich über einen fünften Platz bei den 800m FS freuen.

Sonntags begann für uns der letzte Wettkampftag. An diesem Tag standen für alle die 400m FS und 4x100m FS Staffel auf dem Programm. Jede schwamm eine neue persönliche Bestzeit, teils mit sehr starken Verbesserungen (Sina von 04:54,21 auf 04:26,06) über die 400m FS, für Julia hieß dies wieder Top-Ten und einen fünften Platz sowie ein neuer Landesrekord (04:04,41). Aber auch in der Staffel stellten wir einen neuen Landesrekord auf (03:43,95) und wir schrammten als siebtplatzierte nur knapp an einer weiteren Urkunde vorbei.

Nach dem Ende des Wettkampfes fuhren wir noch an den Strand der Ostsee in Warnemünde und wir gingen in eine Pizzeria essen.

Montags fuhren wir zurück und waren gegen 18 Uhr an der Rheinwelle. Insgesamt sind wir bei 20 Starts vier Rheinland-Pfalzrekorde geschwommen (2x Julia, 2x Staffel), wir sind 17 Bestzeiten geschwommen und erreichten sieben Top-Ten Plätze, davon eine Bronzemedaille und drei Einzelurkunden, sowie eine Staffellurkunde. Das teils harte Training hat sich doch sehr gelohnt.

Nun trainieren Julia und Elena weiter fleißig für die DM in Dresden im Mai, hier repräsentieren sie nun zu zweit unser Bundesland. Doch auch Vici und Sina können für das nächste Jahr darauf hoffen, die Limitzeiten für die DM zu schwimmen, denn es fehlt hier auch nicht mehr viel.

Sina Jöckel und Elena Ries